

Unter Allerhöchstem Protektorate S. M. d. Kaisers u. Königs und unter dem Ehrenpräsidium Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen
Jubiläums-Ausstellungs-Lotterie.
 Ziehung am 15. September 1886 und folgenden Tagen. Original-Loose à 1 Mark — auf 10 Loose ein Freilos — (auch gegen Coupons oder Briefmarken) empfiehlt und versendet
Carl Heintze,
 Alleiniges General-Debit und Haupt-Kollektion
Hamburg, Gr. Johannisstr. 4.
 (Zahlstelle: Berlin W., Unter den Linden 3.)

1 à 30 000 =	30 000 M
1 à 20 000 =	20 000 "
1 à 15 000 =	15 000 "
1 à 10 000 =	10 000 "
3 à 5 000 =	15 000 "
19 à 2 000 =	20 000 "
20 à 1 000 =	20 000 "
20 à 600 =	12 000 "
30 à 400 =	12 000 "
35 à 300 =	10 500 "
50 à 200 =	10 000 "
90 à 150 =	13 500 "
100 à 120 =	12 000 "
100 à 100 =	10 000 "
200 à 40 =	8 000 "
800 à 20 =	16 000 "
1 000 à 10 =	10 000 "
1 200 à 5 =	6 000 "
25 000 Gew.	= 50 000 M
28 662 Gw. i. W. v.	300 000 M

General-Versammlung
 der Ortskrankenkasse für das Zimmergewerk
 Mittwoch den 11. Juli Abends 8^{1/2} Uhr auf der Herberge. Tagesordnung:
 Statutenänderung. Wahl eines Meisters in den Vorstand. Verschönerung.
 Der Vorstand.

Oeffentliche Verpachtung.
 Das der Bundesfläche Porta gehörige, im Umfange ca. 5 km von Wiehe gelegene **Klostergut Memleben** soll von Johannes 1887 ab auf 21 aufeinanderfolgende Jahre neu verpachtet werden.
 Zur Abgabe der Pachtgebote ist vor dem Unterzeichneten Termin auf den
28. August v. Vorm. 11 Uhr
 im **Keyser'schen Gasthofe zu Wiehe**
 überein.
 a. Das Gutareal beträgt im Ganzen 242 ha 01,61 a Land.
 b. Die Pachtbedingungen und angehörigen Verzeichnisse, sowie die Licitationsbedingungen können im hiesigen Rentamt und auf dem Klostergut Memleben eingesehen werden; zur örtlichen Information ist die jetzige Pächterin Frau Oberamtmann Jacobs bereit.
 c. Das Pachtgeld-Minimum ist auf 24,000 Mk., das nachzuweisende disponible Vermögen des Pächters auf 125,000 Mk., die Pachtantion auf 15,000 Mk. und die etwa zu erledigende Vorkaufantion auf 4000 Mk. festgesetzt.
 Zur Landwirtschaft qualifizierte Pachtwerber werden zu dem gebachten Termine eingeladen.
 Die Schließung des Termins erfolgt, sofern ein Meistgebot bis dahin erfolgt ist, um 2 Uhr Nachmittags.
 Porta, den 3. Juli 1886.
 Der Professor.

Bettfedern u. Daunen
 in anerkannt guter Waare,
 à Pfd. 1,50, 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50 Mk.
Fertige Zulettis
 zum sofortigen Zillen empfiehlt preiswerth
F. G. Demuth, Haus Nr. 3/4.

Tägl. fr. Feuer'sche Würstchen, Thüringer Knackwürstchen, ff. Sülze, Ruchschinken, Sardellenleberwurst, Trüffelhebernurst, Corned-Beef, get. Zunge, Serraholzwurst, Braunschweiger Mettwurst, diverse Braten, garnirte Schüsseln
 im besten Arrangement empfiehlt
W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.
 Eine größere Partie leere Champagner-Flaschen giebt ab
Café David.
 Allen dunklen Flecken, Hüten, Bändern, Sockenstoffen u. wenn auch noch so schädlich aussehend, kann man mit der besten
Restitutionschwärze
 durch einfaches Aufbürsten ein neues, schönes Aussehen geben. Niederlage bei
M. Walzsgott.

Gegründet 1846!
22 Preis-Medaillen!
 Empfehlenswerth für jede Familie!
 Nichts ist so angenehm, kühlend und erquickend in der heißen Jahreszeit, auf Reisen und Märchen, als Zuckerwasser, Selters- oder Sodawasser mit

 bekannt unter der Devise:
Occidit, qui non servat,
 von dem Erfinder u. alleinigen Destillateur
H. UNDERBERG-ALBRECHT
 am Rathaus
 in **Rheinberg** am Niederrh.
 K. K. Hoflieferant.
 Inhaber vieler Preis-Medaillen.
 Ein Theelöffel voll meines
Boonekamp von Maag-Bitter
 genügt für ein Glas von 1/2 Liter
 Zuckerwasser. **Pure und unverfälscht** genossen, wirkt er **magenstärkend, blutreinigend und nervenberuhigend.**
 Ganz besonders wird darauf aufmerksam gemacht, dass es noch immer Geschäfte giebt, die sich nicht zu entwürden glauben, durch den Verkauf von Fälschungen das Publikum zu täuschen. Daber:
Warnung vor Flaschen
 ohne mein Siegel u. ohne die Firma
H. Underberg-Albrecht.


TRAUER-HÜTE
 größte Auswahl von Mk. 3.—25.
Flore u. Rüschchen.
 Auf Wunsch Auswahlsendung.
Rud. Sachs & Co.,
 Hoflieferanten,
 Halle a/S., gr. Ulrichstr. 55.

Aufwartung gesucht.
 Ein einfaches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht
Neue Promenade 10, III.

Wer irgend etwas von Halle will,
 sei es über **Kaufe, Verkäufe, Stellungs- oder sonst durch halbesche Blätter zu veröffentlichen beabsichtigt**, wende sich an die **Annoncen-Expedition**
Rudolf Mosse,
Halle a/S., Brüderstraße 6,
 welche die wirksamsten Blätter ments- getlich nachweist, beste Fassung und ansehnliches Arrangement der Inserate, sowie distrete Uebermittlung der Offerten übernimmt.
Kataloge und Kostenanschläge gratis.

Eine zuverlässige ordentliche **Kinderfrau** wird sofort gesucht **Königsplatz 6, 2. Tr.**
 Ein ordentliches **Mädchen**, in Küche u. Hausarbeit erfahren, wird zum 15. August gesucht **alte Promenade 24, part.**
 Zum 1. August wird ein ordentl. Dienstmädchen gesucht **Fleischergasse 43.**

Frankfurter
Versicherungs-Gesellschaft
 gegen **Wasserleitungs-Schäden**
 sucht tüchtige solide Agenten. Offerten unter **F. s. 48016** bef. an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau** in Dresden, Neibahnhofstr. 25.
 Zum **1. April 1887** wird eine geräumige Wohnung von 10 bis 12 Zimmern, wovon ich drei bequem zum Comptoir abzweigen lassen, in der Nähe der Bahn und Leipzigerstr., möglichst parterre, zu mieten gesucht. Angebote unter **R. d. 47900** niederzulegen.

Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen w. gesucht u. nachgeh. durch
Pauline Fleckinger,
 gr. Ulrichstraße 4 im "Neuen Theater".
Ulestr. 4 herrschaftl. Parterre gleich oder 1. Oktober zu vermieten.
Landwehrstr. 6 Laden mit od. ohne Wohnung, auch zum Comptoir geeignet, zum 1. Oktober zu vermieten.

Für Materialisten.
 In einem im Neubau begriffenen Hause (Gehäuse) ist p. 1. Jan. 1887 ein **großer Laden** zu vermieten. Da keine Konkurrenz in der Nähe, ist Aussicht für ein flottes Geschäft vorhanden. Nur Selbstbestellanten werden gebeten ihre Absicht unter **O. s. 47902** bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6**, niederzulegen.

Schöne Werkstatt mit Wohnung, passend für jedes Handwerk, vermietet **Hamnischstr. 12.**

Wohnungen
 von 100—120 Thlr. sind Wersburgerstr. 30 per sofort od. 1. Oktober zu vermieten und dafelbst **parterre** oder **Landwehrstr. 17** im **Comptoir** zu erfragen.
Berflatt verm. gr. Ulrichstraße 52.

Hausmannswohnung
Friedrichstraße 46 ist zu vermieten.
 Ein freundlicher **Laden** mit Wohnung zu vermieten.
Otto Lange, Bernburgerstraße.

Wohnung,
 6 Zimmer nebst Zubehör, 1. Oktober für 750 Mk. zu verm. **Wiemeyerstr. 19, II.**

Sommerfrische.
Waldevier Papenburg bei Neuhaldensleben.
 Zum August und September sind noch Wohnungen zu vermieten in

Restauration „Flora“.
 St. Nam. K. s. verm. II. Ritterg. 2 I Tr.
Blücherstr. 10 ein Logis, 2 St., 2 k. u. Zubehör, ein Logis, 1 St., 1 k., k. an ruhige Leute, nicht abermieten, per 1. Oktober zu vermieten.
 Laden nebst Ladenshale und Werkstatt zu vermieten.
 2. Haus vom Markt, **Brüderstr. 17.**

Hôtel du Nord,
Frankfurt a. M.
 Altrenommiertes Haus
 in nächster Nähe der Bahnhöfe.

Saalschloß-Brauerei
 (Giebichenstein).
 Heute **Mittwoch** von 4—7 Uhr
Großes
Militär-Concert
 der ganzen Kapelle des Regl. Regbt. **Fuß-Regt. No. 36.**
 Entrée à Person 30 Pfg.
 Billets im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen wie bekannt.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Sonntag den 18. Juli von Nachmittags 3 Uhr

3 Missionsfest
in Reinsdorf
 bei Artzen. Nach dem Gottesdienste **Feier im Freien.**
Berein für Erdfunde.
Ausfahrt nach Ober-Stublingen (unter Beihilfe der Damen) **Mittwoch** den 14. d. M. um 2 Uhr. Sitzung dafelbst im Gasthaus „Zum salzigen See“, verschiedene Mittheilungen zur Landes- und Volkskunde des Eisler Seebeckens, darauf Befahrung des Seejaces.
 Kirchhoff.

Die Volksküche
 befindet sich **Bismarckstr. 16.** Das Böfen von Warten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorrätig sein wird.
Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können sind nur bei Herrn **Louis Sachs**, große Ulrichstraße 24, zu haben.
Die Verwaltung der Volksküche.

Familien-Nachrichten.
 Heute Abend 7/7 Uhr verschied nach hartem Leiden mein lieber Neffe, der **General-Agent Heinrich Lange** im 28. Lebensjahre.
 Im Namen der Hinterbliebenen.
 Halle a. S., den 12. Juli 1886.
Rosalie Lange als Tante.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 15. d. M., von der **Leichenhalle des Stadtgottesackers** statt.
Dank.
 Besten Dank allen lieben Freunden und Bekannten für die liebevolle herzliche Theilnahme bei dem uns so schmerzlichen Verlust meiner unvergesslichen lieben Frau, unserer guten Tochter, Schwelster.
Dorothea Knof geb. Ratheke.
 Halle, Saale, den 11. Juli 1886.
Ferdinand Knof und **Familie Ratheke.**
Verlobte: Marie Sommer und Wihf. Deil (Dresden); Marie Grabner u. Oskar Martin (Mosse u. Dessau); Minna Fischer und Moritz Köpfe (Dachau); Emma Braun und Louis Käffig (Leipzig); Minna Dölle und Ernst Schumann (Gommern).
Vermählte: Carl Köpfe u. Elise Wolff (Leipzig und Ohlau); Louis Goldhan und Marie Jost (Bernsdorf u. Burgkühn); Hugo Hänel und Alma Gelbricht (Dresden und Hallesch); Paul Heß und Louise Jöhlich (Anschütz).
Geboren: Ein Sohn: Herrn Ludwig Friedrich (Dresden); Herrn Ernst Bandmesser (Dresden); Herrn Hermann Seifert (Leipzig); Herrn Ernst Gerwin (Magdeburg); Eine Tochter: Herrn Reichsamant Ziechling (Schöferswerda); Herrn Fr. Bammler (Seilerhauken); Herrn Eduard Schmidt (Magdeburg); Herrn H. Weier (Nudau).
Gestorben: Musikföhrer Eduard Hartmann (Magdeburg); Rentier Heinz. Spöner (Waltenried); Herr Wilhelm Weg (Neuditz); Musikwärtig Andreas Lenge (Giebichenstein); Frau Mathilde Kleinte (Leipzig); Frau Flora Bernmann (Dresden); Herr August Helme (Rafchau); Herr Gottlob Schubert (Wurzen);

zur den redaktionellen und Inseratenselbst verantwortlich Julius Maxfeld in Halle. — Briefliche Nachrichten (H. Wierschmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.